

animal world



Tierhaltung wird streng kontrolliert

Bern (Schweiz) – In der Schweiz gibt es etwa 7 Millionen Haustiere, auf deren Bedürfnisse in Zukunft genau geachtet wird. Mindestens 15 Stunden Ausbildung sind künftig nötig,



um bei den Eidgenossen einen Hund halten zu dürfen. Wer nach einem Theoriekurs einen Hund kauft, muss mit ihm noch einen Tag lang ins praktische Training. Und wer sich eine Katze anschaffen

will, muss nachweisen, dass der Stubentiger täglichen Umgang mit Menschen und ausreichend Raum mit Beschäftigungsmöglichkeiten hat und dass ein „eigenes Klo“ zur Verfügung steht.

Würzburger Tierheime sind gut vorbereitet

Würzburg – Jetzt ist es offiziell, die US-Streitkräfte werden auch die letzten Standorte in Würzburg komplett verlassen. Bis September 2008 wollen sie die „Faulenbergkaserne“ und das US-Hospital am Galgenberg räumen. Dies gab das US-Hauptquartier in Heidelberg bekannt. Bedauerlicherweise wird es wohl wieder dazu kommen, dass unzählige Haustiere wie Ende 2006 (*Zeit für Tiere* berichtete darüber) herrenlos zurückgelassen werden. Die umliegenden Tierheime und –pensionen rüsten sich dem Vernehmen nach schon für den nächsten Ansturm.

Hunde erschnüffeln Raubkopien

Kuala Lumpur (Malaysia) – Labradorhunde werden vor allem in See- und auf Flughäfen im fernen Malaysia als Spürhunde für Raubkopien eingesetzt. Sie sind wegen ihrer besonderen Eignung



darauf trainiert worden, Chemikalien, die in DVDs und CDs enthalten sind, zu erschnüffeln. Zwei von ihnen, „Luky“ und „Floh“, sind gerade von der malaysischen Regierung mit einem Orden

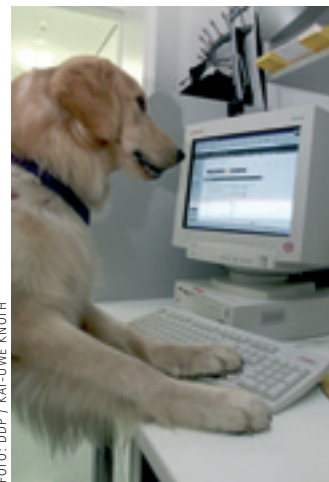
ausgezeichnet worden, da es ihnen gelungen ist, eine Bande von Raubkopierern zu überführen. Gleich 26 Verdächtige wurden festgenommen und Kopien im Wert von etwa 6 Millionen US-Dollar beschlagnahmt.

Erstes Altersheim für Hunde eröffnet

Tokio (Japan) – Was dem Menschen recht ist, ist jetzt in Japan auch dem Hund billig. Im Reich der aufgehenden Sonne wurde jetzt ein Altersheim für Hunde eröffnet. In diesem Seniorenheim für Hunde können Herrchen und Frauchen ihre Tiere nun in bester Gesellschaft altern lassen. Die Senioren-Hunde werden rund um die Uhr betreut und erhalten alles, was ein altes Tier so braucht, sowie eine speziell auf ihr Alter abgestimmte Ernährung. Fachleute halten diese Idee für abstrus und für überaus bedenklich, da Hunde gerade im Alter sehr an ihrer sozialen Umgebung hängen.

Computer übersetzt Hundegebell

Budapest (Ungarn) – Ungarische Verhaltensforscher von der



Universität in Budapest haben eine Software entwickelt, die das Gebell von Hunden in Menschengsprache übersetzen kann. Das Computerprogramm soll in der Lage sein, das Gebell einzelner Hunde deutlich besser auseinander zu halten, außerdem bis zu einem gewissen Grad zu erkennen, in welcher Alltagssituation sich der Vierbeiner gerade befindet. Insgesamt 6.000 Bell-Laute wurden ana-

lysiert und den Kategorien „Fremder“, „Kampf“, „Gassigehen“, „Allein“, „Ball“ und „Spielen“ zugeordnet.

Abschied nehmen

Lüneburg – Der Schauspieler und Autor Gert Haucke ist tot. Der aus Fernsehserien wie „Der Landarzt“ und Filmen mit Dieter Hallervorden bekannte Schauspieler ist am 30. Mai im Klinikum Lüneburg gestorben. Haucke, der seit rund 40 Jahren im niedersächsischen Garstedt lebte, war bekennender Mopsliebhaber. Bundesweite Bekanntheit erlangte Haucke nicht nur mit seiner schauspielerischen Arbeit sondern auch als engagierter Tierschützer, der sich zudem auch für die Rechte von Hundehaltern einsetzte. Er galt als ausgewiesener Hundefachmann. Gert Haucke veröffentlichte u. a. die Bücher „Die Sache mit dem Hund“ sowie „Hund aufs Herz“. Außerdem schrieb er viele Artikel, Kurzgeschichten, Jugendromane und Erzählungen um und über Haustiere.

